

durchlief, während links sogar einige Aeußerungen unangenehmer Heiterkeit bemerkbar wurden.

Die große Botschaft, welche, mit passenden Formen umkleidet, einer der feierlichsten, eindrucksvollsten Akte hätte sein müssen, welcher jemals in einer deutschen Versammlung vor sich gegangen ist und vor sich gehen wird, wurde also zu einem parlamentarischen Fechterspiel, welches nicht einmal fein und galant in Scene gesetzt war. Um das Unbehagliche der Scene voll zu machen, erhielt sofort nach Delbrück der Hannoveraner Windthorst das Wort, unter den Particularisten und Feinden Preußens der gefährlichste, weil schlaueste und flügste. Er benützte meisterhaft die günstige Gelegenheit, um das Lächerliche der heimlichen Bestellung Delbrücks hervorzukehren und den ganzen Reichstag der Heiterkeit zu zeihen.

Ich war zur Königin zur Tafel befohlen mit einem halben Duzend preußischer Generale, von deren Namen und Existenz ich keine Ahnung hatte. Ihre Majestät sah sehr wohl aus. Leopold von Ranke war auch zur Tafel. Die Königin fragte ihn: „Sie waren so in Gedanken vertieft, als ich Ihnen heute im Tiergarten begegnete. Worüber jammern Sie nach?“ — „Ich dachte an den Deutschen Kaiser!“ antwortete der kleine Gnom und wurde mit einem sehr gnädigen Lächeln belohnt.

*

Breslau, 6. Dezember 1870.

Am 6. morgens sah ich in Breslau meine Mutter wieder. Unsere Freude war um so größer, je unerwarteter sie kam. Ich fand sie wie seit Jahren in ihrem Winterquartier heimlich und gemütlich eingerichtet, umgeben von dem gewohnten Verwandtenkreise. Je ungestörter und unveränderter ich hier in der Heimat alles fand, um so mehr freute ich mich, daß die Kriegsfurie ferngehalten worden ist. Mir schaudert, wenn ich nur einen Teil des Glends, das ich jetzt in Feindesland gesehen habe, hierher übertragen fände. Von meinen Freunden hat, Gott sei Dank, dieser furchtbare Krieg noch keinen einzigen dahingerafft. Möchte es so bleiben. Ich kam mir wie ein Träumender vor, als ich in dem munter plaudernden Kreise von Tanten und Cousinen saß und die kleinen Ereignisse der Provinz besprechen hörte. Da fiel dumpf ein Kanonenschuß, und ich meinte, der angenehme Traum sei verschwunden, ich sei wieder in Paris im Bereiche der Forts. Doch nein, was ich für Traum hielt, blieb Wahrheit, und der Kanonenschuß, der mein erregtes Ohr getroffen hatte, war nichts als das Rollen eines schweren Wagens über die Bohlen eines Kinnsteins gewesen. Ich verbrachte zwei Tage in angenehmem Stilleben und kehrte dann nach Berlin zurück, wo im Reichstage die Fortschrittspartei bei allen ihren Versuchen, die Verträge mit Süddeutschland zu amendiren oder ganz zu verwerfen, in verschwindender Minderheit blieb. In dritter Lesung, welche mit einer staatsmännischen und schwungvollen Rede Bennigsens schloß, wurden die Verträge mit allen gegen 32 Stimmen angenommen.

*